P A N I C H I D A

Berlin 1971 Als Manuskript gedruckt, Nachdruck und Weiterverkauf nicht gestattet.

P A N I C H I D A

Priester : Gelobt sei unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Psalmist : Amen,
Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (3 x)

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allheilige Dreifaltigkeit, erbarme Dich unser, Herr, sei gnädig unseren Sünden, Gebieter, vergib uns die Übertretungen, Heiliger, siehe an und heile unsere Gebrechen um Deines Namens willen.

Herr, erbarme Dich. (3 x)

Ehre ... jetzt ...

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

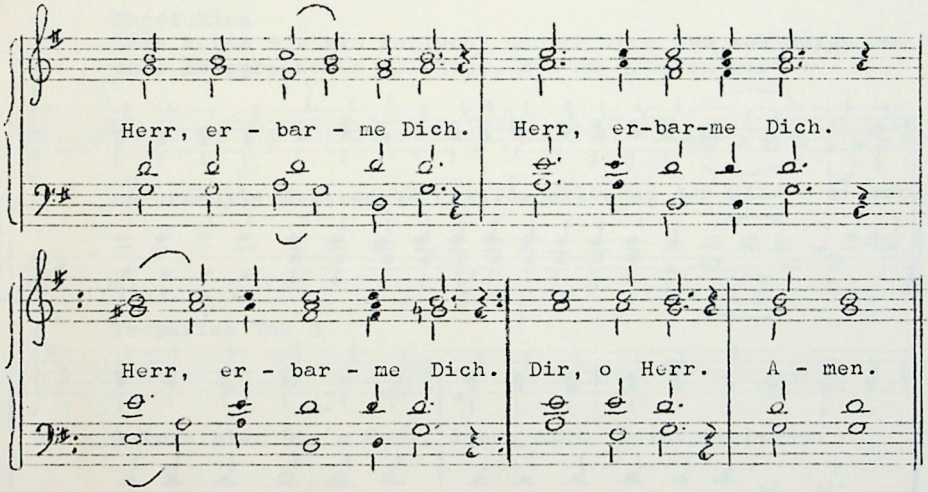
Priester : Denn Dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Psalmist : Amen.
Herr, erbarme Dich. (12 x)
Ehre ... jetzt ...
Kommt, lasset uns anbeten vor Gott, unserem Könige.
Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo, Gott, unserem Könige.
Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christo selbst, unserem Könige und Gott.

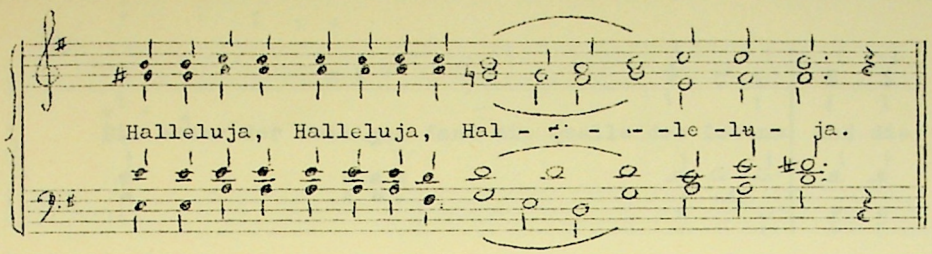
Psalm 90
Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt, im Schatten des Allmächtigen ruht, der spricht zu dem Herrn: Du bist meine Zuflucht und mein Schutz, mein Gott, auf den ich vertraue. Er befreit dich aus den Netzen des Jägers, von der todbringenden Wunde. Mit seinen Fittichen beschattet Er dich, und unter Seinen Flügeln findest du Zuflucht, denn Seine Wahrheit ist Schild und Schutz. Du wirst nicht fürchten den Schrecken der Nacht, die Pfeile, die am Tage fliegen, nicht die Pest, die im Finsteren geht, nicht die Seuche, die gegen Mittag schlägt. Ob tausend fallen an deiner Seite, zehn-

tausend zu deiner Rechten, dich aber trifft es nicht. Nur schauen wirst du mit deinen Augen und sehen die Vergeltung den Gottlosen; denn du hast gesagt: der Herr ist meine Hoffnung. Den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gewählt. Böses wird dir nicht geschehen, und keine Plage wird sich deinem Hause nähern, denn für dich wird Er seinen Engeln befehlen, dich zu behüten auf all' deinen Wegen. Auf Händen werden sie dich tragen, auf daß sich dein Fuß nicht an einem Steine stoße. Auf Nattern und Ottern wirst du treten, und überwältigen wirst du den Löwen und den Drachen. Weil er an Mir hängt, will Ich ihn erretten, werde ihn verteidigen, weil er Meinen Namen erkannt hat. Er ruft Mich an, und Ich erhöre ihn. Mit ihm bin Ich in der Not und werde ihn befreien und verherrlichen. Ich sättige ihn mit langem Leben - und lasse ihn sehen Mein Heil.
Ehre ... jetzt ...
Halleluja, halleluja, halleluja, Ehre sei Dir, o Gott. (3x)

Pr. Lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn.

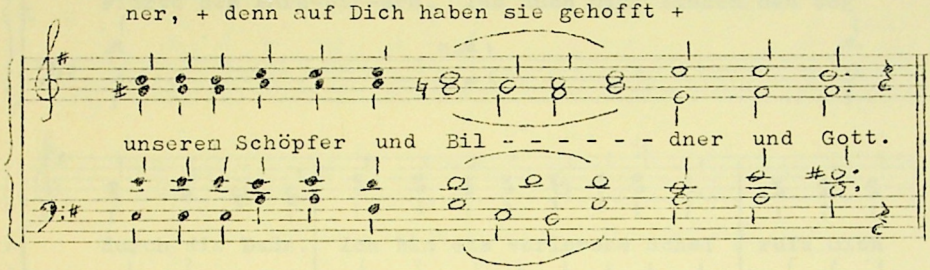


Pr. Halleluja, Halleluja, Halleluja
Selig sind, die Du erwählt und angenommen hast.
Vers 2
Ihr Gedenken währet von Geschlecht zu Geschlecht.
Vers 3
Ihre Seelen werden im Guten wohnen.



Troparion Ton 8

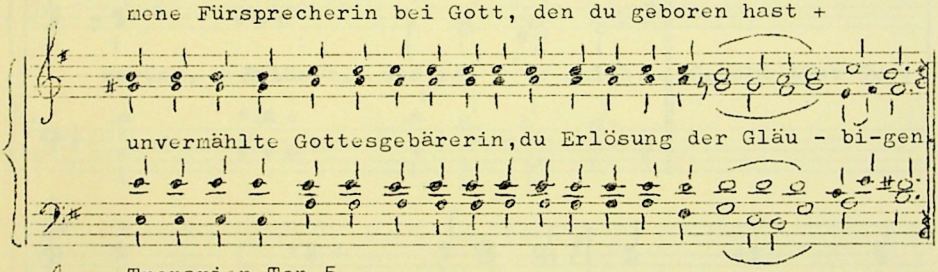
In der Tiefe der Weisheit hast Du alles menschenliebend geschaffen + und allen das Nützliche verliehen, einziger Weltenschöpfer, + o Herr, laß ruhen die Seelen deiner Diener, + denn auf Dich haben sie gehofft +



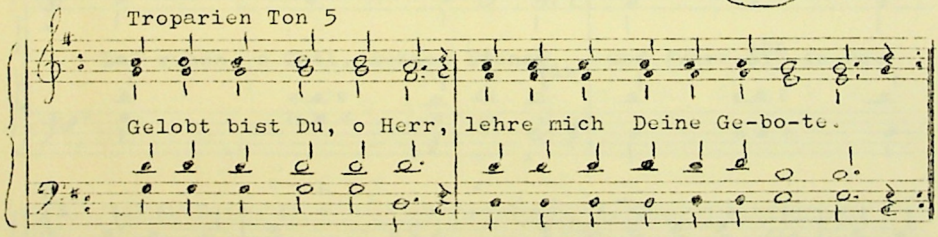
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Theotokion

Dich haben wir als Zuflucht und Hafen + und wohlaufgenommene Fürsprecherin bei Gott, den du geboren hast +



Troparien Ton 5



Die Schar der Heiligen fand die Quelle des Lebens und die

Pforte des Para-die-ses, laß auch mich finden den Weg

durch die Buße. Ich bin das verlorene Schaf : rufe mich

zurück, o Erlöser, und ret - te mich. Gelobt bist Du ..

Laß ruhen, o Gott, deinen Diener (rin) und führe ihn (sie) in das

Paradies, da die Scharen der Heiligen, o Herr, und die

Gerechten strahlen gleich den Ster-nen. Laß ruhen deinen

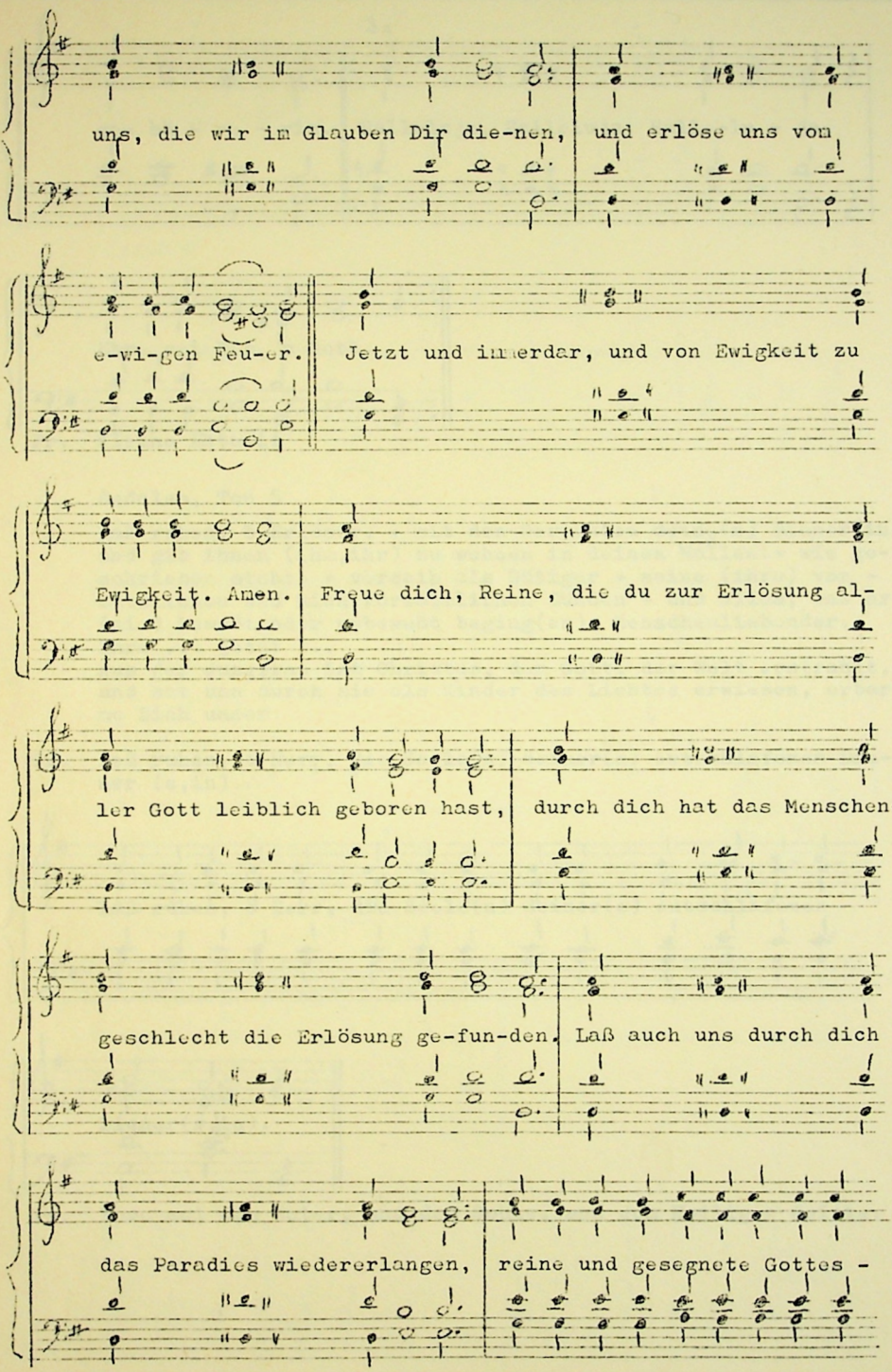
entschlafenen Diener(in), und vergib ihm(ihr)(ihnen) all seine(ihre) Sün -

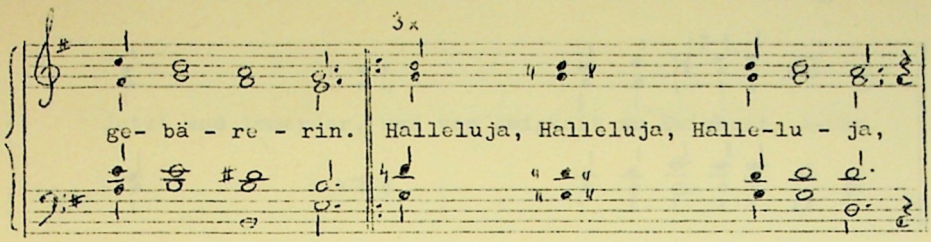
den. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen

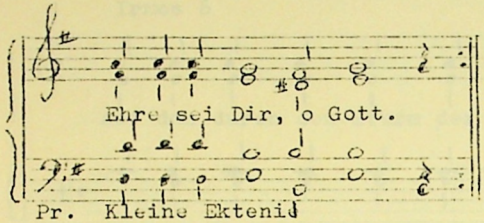
Geiste. Lasset uns preisen den dreifaltigen Glanz der ei-

nen Gottheit und singen: Heilig bist Du, anfangloser Va -

ter, gleichanfangloser Sohn und Göttlicher Geist, erleuchte


uns, die wir im Glauben Dir die-nen, und erlöse uns vom
e-wi-gen Feu-er. Jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen. Freue dich, Reine, die du zur Erlösung al-
ler Gott leiblich geboren hast, durch dich hat das Menschen-
geschlecht die Erlösung ge-fun-den. Laß auch uns durch dich
das Paradies wiedererlangen, reine und gesegnete Gottes -



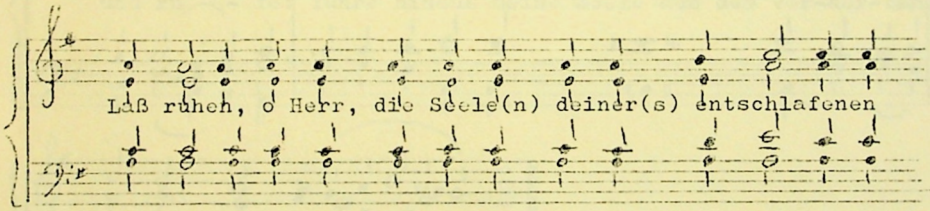


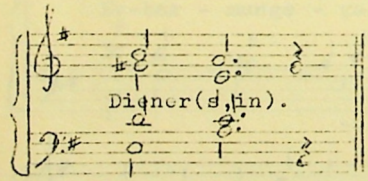
Pr. Kleine Ektenie

Sedalen, Ton 5

Laß ruhen, o Erlöser, + mit den Gerechten deine(n) Diener(in)+ und gib ihnen (ihm,ihr) zu wohnen in deinen Hallen:+ wie geschrieben steht: + verzeih als Gütiger + seine (ihre) vor - sätzlichen und nichtvorsätzlichen Sünden + und alles, was er (sie) bewußt oder unbewußt beging(en), Menschenliebender.
Ehre ... jetzt ...
Aus der Jungfrau ist Christus, der Gott, der Welt erstrahlt,+ und hat uns durch sie als Kinder des Lichtes erwiesen, erbarme Dich unser.

Pr. Laß ruhen, o Herr, die Seele(n) deiner(s) entschlafenen Diener (s,in).





Pr. Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste.

Jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. A-men.

Irmos 6

Auf das durch den Sturm der Ver-su-chun-gen, aufge-wühl-te

Meer des Lebens schau-end, eile ich zu deinem ruhigen Hafen

und ru - fe: führe hinaus meine Seele aus dem Ver-der-ben,

Er-bar - mungs - vol - ler.

Kl. Ektenie - Kondak:

Mit den Heiligen laß ruhen, Christe die Seelen deiner deines

Die - ners
ner
nerin

wo kein Schmerz, noch Gram, noch Seuf -

zen ist, son - dern Le-ben oh-ne En - de.

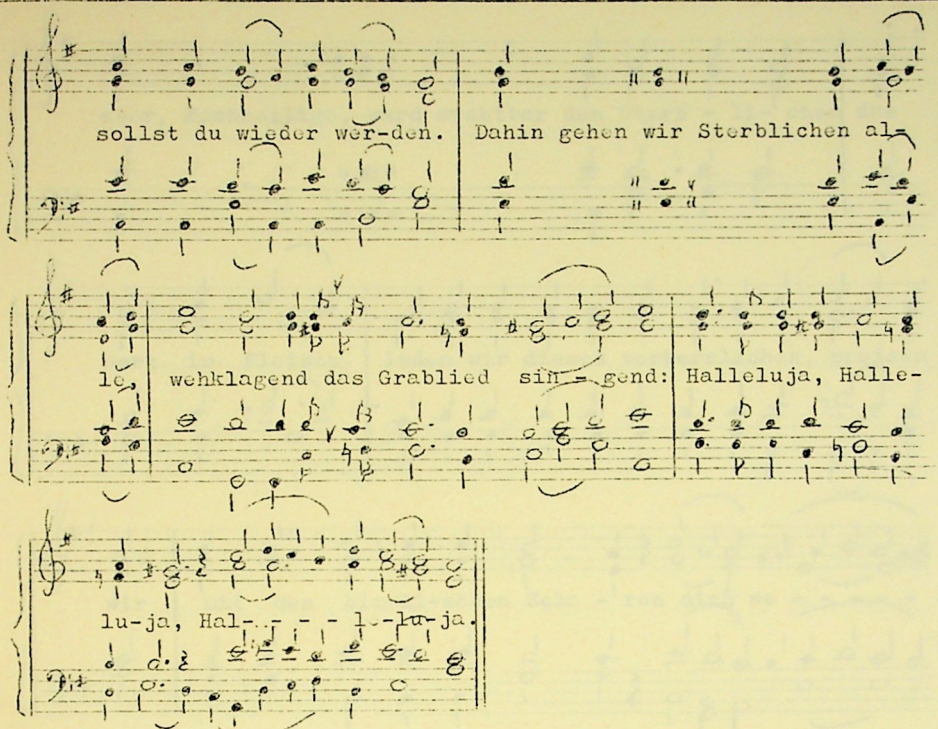
Ikos:

Du allein bist un-sterb-lich, der Du erschaffen und gebildet

hast den Men - schen. Wir Sterblichen sind aus Erde ge -

bil - det und kehren in diese zurück, wie Du befahlst, der

Du uns bildetest und sprachst : Du bist Erde, und zur Erde



Pr. Laß ruhen ... (2 x)

Ch. Laß ruhen ...

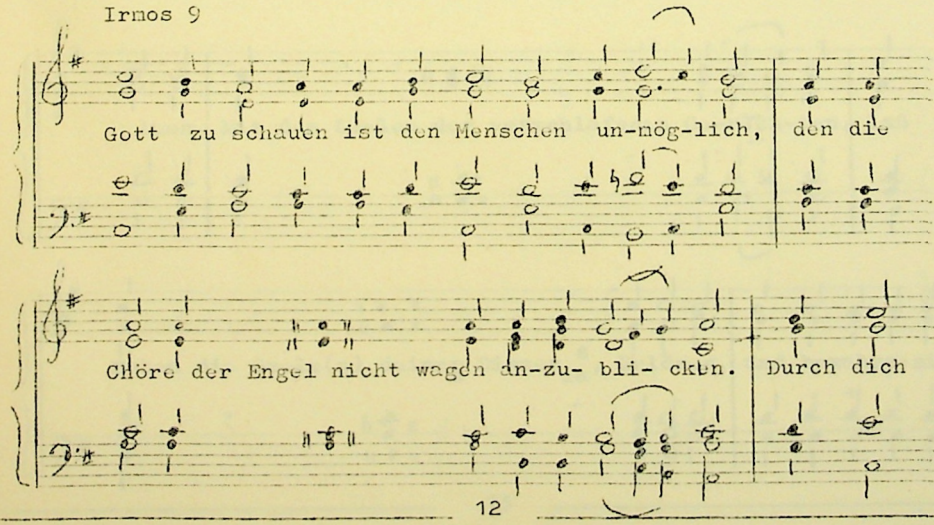
Pr. Ehre ...

Ch. jetzt ...

Pr. Verherrlichen wir den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Herrn.

Ch. Jetzt ...

Irmos 9



aber, Hochheilige, ward sichtbar den Sterb - li- chen das

Wort im Fleisch. Indem wir dieses verherrlichen, preisen

wir mit den himmli-schen Scha - ren dich se - - - - - -

lig.

Pr. Vater Unser, der Du bist im Himmel ....

Amen. Mit den Seelen der entschlafenen Ge-rech-ten, laß

ruhen die Seele(n) deiner Diener(s), in Erlöser, und bewahre sie

zum ewigen Leben bei Dir, Men-schen-lie - ben -der. In

Deiner Ruhestätte, o Herr, da all deine Heiligen ruhen, laß

Frieden finden die Seele(n) deiner(s) Diener$^{s}_{in}$, denn Du bist

der einzig Men-schen-lie - ben-de. Ehre sei dem Vater und

dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Du bist der Gott, der in

die Hölle hinabfuhr und die Fesseln der Gebundenen löste :

spende Ruhe auch deinen Diener(in). Jetzt und immerdar und

von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Einzig reine und unbefleck-

te Jungfrau, du hast Gott ohne Samen ge-bo-ren, bitte um

die Erlösung seiner(ihrer) See - le(n).

Pr. Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich: erhöre und erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich, Herr, erbar - me Dich.

Pr. Weisheit.

Ch. Die du geehrt bist über die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort geboren hast, in Wahrheit : Gottesgebärerin, dich preisen wir.

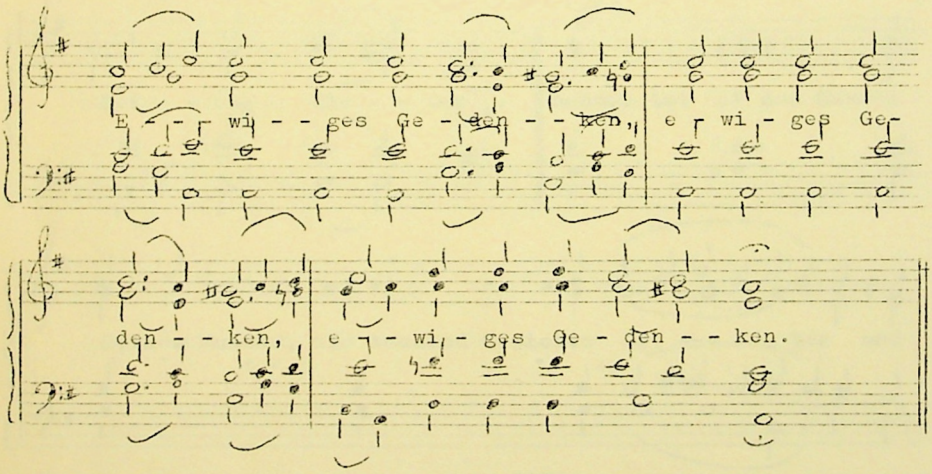
Pr. Ehre sei Dir, Christus, o Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

Ch. Ehre ... jetzt ... Herr, erbarme Dich (3 x), gib den Segen.

Pr. Christus, unser wahrer Gott, der auferstanden ist von den Toten, möge durch die Fürbitten seiner allerreinsten Mutter, der heiligen, ruhmreichen und allgepriesenen Apostel, unserer ehrwürdigen und gottragenden Väter und aller Heiligen, die Seele(n) seiner(s) von uns gegangenen Diener (Dieners, Dienerin) N. N. in die Gezelte der Gerechten aufnehmen, im Schoße Abrahams ruhen lassen und unter die Gerechten zählen, sich unserer erbarmen als der Gütige und Menschenliebende.

Ch. Amen.

Pr. Ewige Ruhe, o Herr, verleihe deinen (n,r) in seligem Entschlafen vollendeten Diener(n,in) und schenke ihnen (ihm, ihr) ewiges Gedenken.



Ihre Seele(n) werden (wird) im Guten wohnen.
Seine

(1) Psalm 118

Selig sind, deren Weg ohne Tadel ist, die da wandeln im

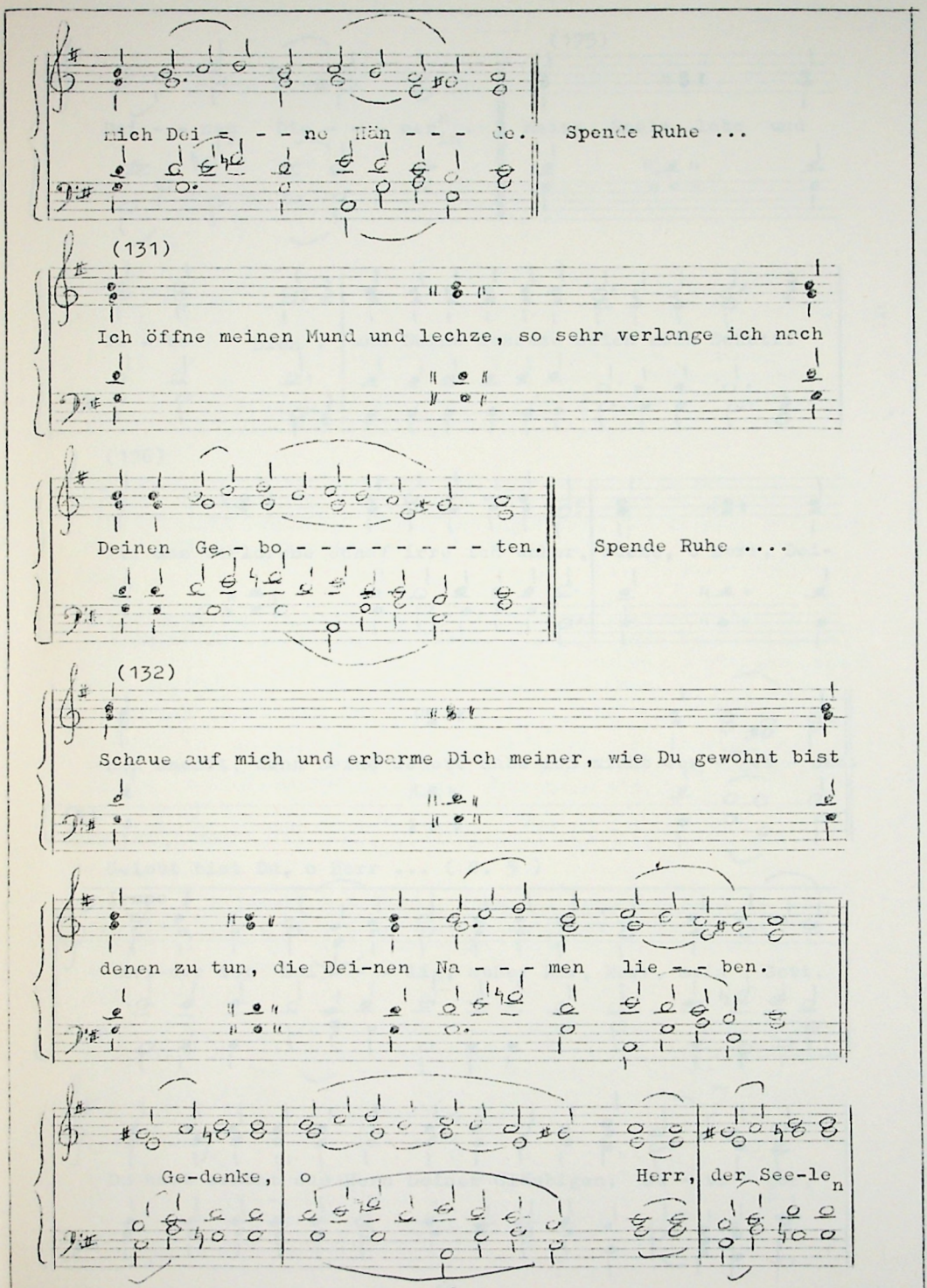
Ge - set - ze des Herrn. Spen-de Ru - he,

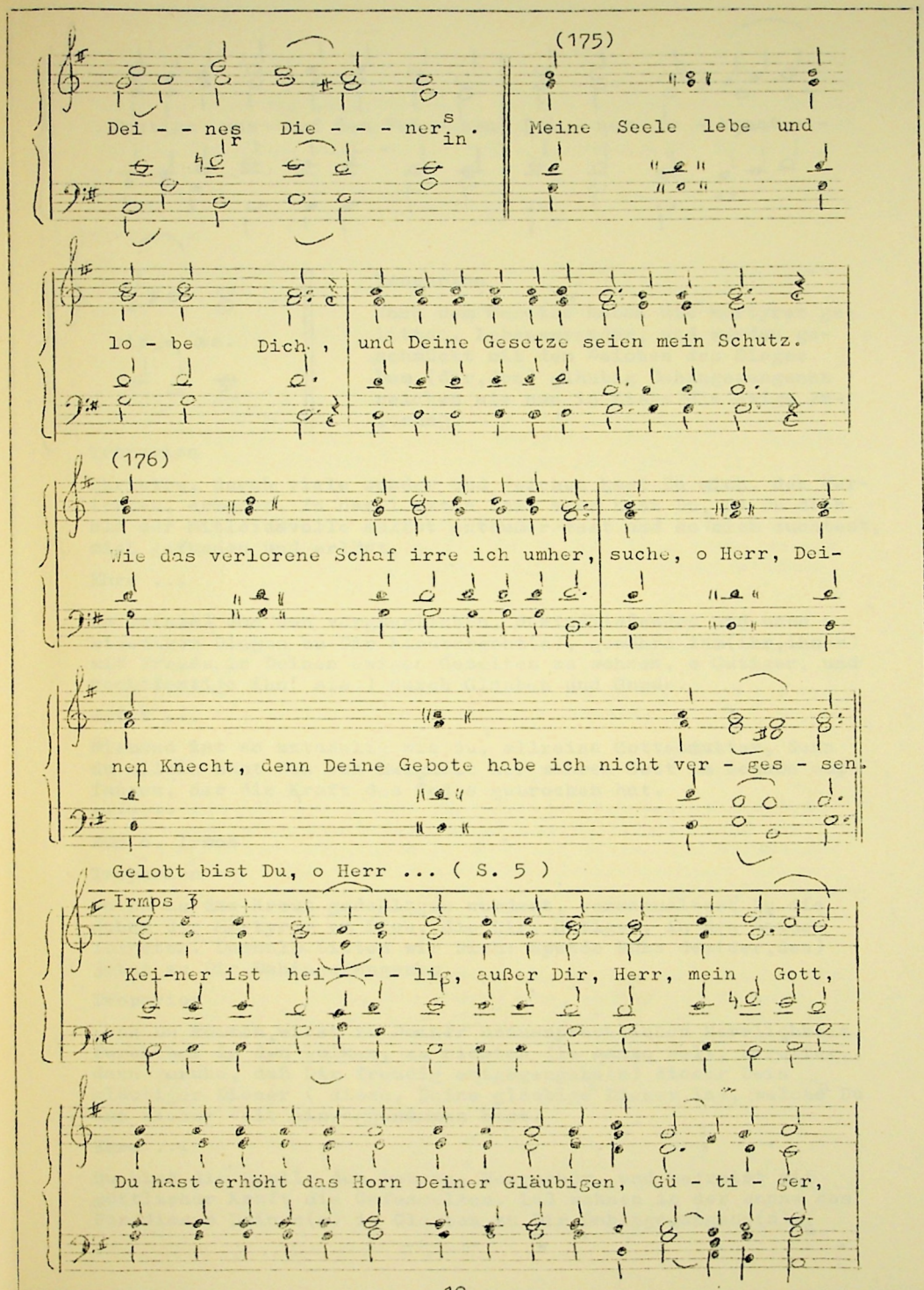
o Herr, der See - le n

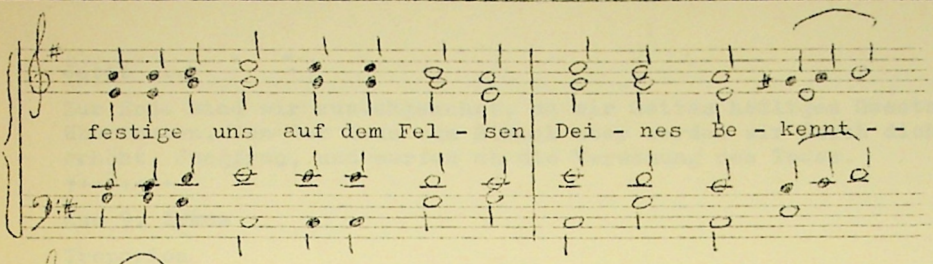
Dei - - nes Die - - ner s in. (72) Besser ist mir das Gesetz

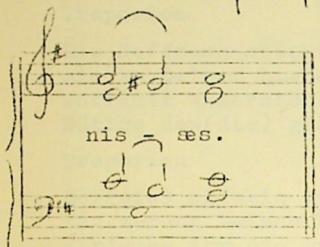
Deines Mundes, als tausend Gewichte Sil - - - - ber und

Gold. Spende Ruhe ... (73) Gebildet und geschaffen haben


mich Dei - - - ne Hän - - - de.
Spende Ruhe ...
(131)
Ich öffne meinen Mund und lechze, so sehr verlange ich nach
Deinen Ge - bo - - - - - - - - - ten.
Spende Ruhe ....
(132)
Schaue auf mich und erbarme Dich meiner, wie Du gewohnt bist
denen zu tun, die Dei-nen Na - - - men lie - - ben.
Ge-denke, o Herr, der See-le n


(175)
Dei - - nes Die - - - ner in.
Meine Seele lebe und
lo - be Dich, und Deine Gesetze seien mein Schutz.
(176)
Wie das verlorene Schaf irre ich umher, suche, o Herr, Dei-
nen Knecht, denn Deine Gebote habe ich nicht ver - ges - sen.
Gelobt bist Du, o Herr ... (S. 5)
Irmps
Kei-ner ist hei - - lig, außer Dir, Herr, mein Gott,
Du hast erhöht das Horn Deiner Gläubigen, Gü - ti - ger,





Troparion

Nach dem Gesetze haben die Märtyrer gelitten, Lebensspender, und wurden geschmückt mit dem Zeichen des Sieges. Dem (der,den) gläubig Dahingegangenen reichen sie nun in Liebe die ewige Erlösung.

Troparion

Christos, durch viele Wunder und Zeichen hast Du mich, den Verirrten, erzogen. In der letzten Zeit aber hast Du, da Du dich als der Mitleidsvolle selbst entäußertest und so mich suchtest, mich gefunden und erlöst.

Ehre ...

Da er(sie) von den vergänglichen, dahinfließenden und unbeständigen Dingen zu Dir hinübergeht(n), gewähre ihm(ihr,ihnen) mit Freude, in Deinen ewigen Gezelten zu wohnen, o Gütiger, und rechtfertige ihn(sie) durch Glauben und Gnade.

Jetzt ...

Niemand ist so untadelig wie du, allreine Gottesmutter, denn du allein hast den von Ewigkeit her wahren Gott im Schoße empfangen, der die Kraft des Todes gebrochen hat.

+++++++

zum 6. Irmos

Troparion

Da Du an das Kreuz geschlagen wurdest, versammeltest Du die Schar der Märtyrer um Dich, die Dir, Gütiger, in den Leiden folgeten. Deshalb bitten wir Dich: Spende Ruhe dem(der,den) jetzt zu Dir Dahingegangenen.

Troparion

Wenn Du kommen wirst in Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit, furchtbar in den Wolken, zu richten die ganze Welt, Erretter, dann geruhe, daß Dir freudig entgegengehe(n) dieser Dein gläubiger Diener (diese, Deine gläubigen Diener,in), welche(n) Du aus dieser Welt hinweggenommen hast.

Ehre ...

Du bist die Quelle des Lebens, Herrscher, und befreist mit göttlicher Kraft die Gefesselten. Laß wohnen in der Wonne des Paradieses Deinen(e) im Glauben zu Dir Dahingegangene(n).

Jetzt ...

Zur Erde sind wir zurückgekehrt, da wir Gottes heiliges Gesetz übertraten. Von der Erde zum Himmel aber werden wir durch dich erhöht, Jungfrau, und werfen ab die Verwesung des Todes.
++++++++

zum 9. Irmos

Troparion

Die Hoffnung stärkte die Scharen der Märtyrer und entflammte sie zu Deiner Liebe, denn diese zeigte ihnen die zukünftige, wahrhaft unzerstörbare Ruhe. Würdige derselben auch als der Gütige den(die) gläubig zu Dir von uns Dahingegangene(n).

Troparion

Den(die) gläubig zu Dir von uns Dahingegangene(n) laß teilhaftig werden Deines hellen und göttlichen Lichtes, o Christe, verleihe ihm die Ruhe im Schoße Abrahams, und würdige ihn(sie) als der einzig Barmherzige, der ewigen Seligkeit.

Ehre ...

Erlöser, Du bist gütig und huldvoll, der Spender der Gnade und der Abgrund der Barmherzigkeit, führe den(die,welche) Du aus diesem Orte des Elends und des Todesschatten hinweggenommen hast dahin, wo da leuchtet Dein Licht.

Jetzt ...

Reine, wir erkennen das heilige Zelt, die Lade und die Tafel des Gesetzes und der Gnade. Denn aus dir erstrahlte die Vergebung allen, die gerechtfertigt wurden durch das Blut des aus deinem Schoße Körper Gewordenen, Unbefleckte.

Idiomela (Johannes Damascenus) Ton 1

Welche Lebensfreude bleibt ohne Trauer? Welche Herrlichkeit bleibt auf Erden beständig? Alles ist hilfloser, denn ein Schatten, alles trügerischer, denn ein Traum. Ein Augenblick nur, und alles nimmt der Tod hinweg. Im Lichte aber Deines Antlitzes, o Christe, und in der Wonne Deiner Schönheit spende Ruhe ihm (ihr, ihnen), welche(n) Du als Menschenliebender erwählt hast.

Ton 2

Wehe mir, welchen Kampf erduldet die Seele, da sie sich vom Körper scheidet. Wehe, wie weinet sie, und es ist niemand, der sich ihrer erbarme. Richtet sie die Augen zu den Engeln, so flehet sie vergebens. Streckt sie nach Menschen die Hände aus, so findet sie keinen Helfer. Darum lasset uns, geliebte Brüder, die Kürze des Lebens bedenken und von Christus Ruhe erflehen dem(der,den) Dahingegangenen und unseren Seelen große Gnade.

Ton 3

Alle menschlichen Dinge sind eitel, denn sie bleiben uns nicht nach dem Tode. Es bleibt nicht der Reichtum, und der Ruhm folgt uns nicht, denn beim Nahen des Todes entschwindet alles. Deshalb lasset uns zu Christus, dem Unsterblichen rufen:Spende dem(der,den) von uns Gegangenen Ruhe dort, wo die Ruhestätte all derer ist, die sich freuen.

Ton 4
Wohin ist die Lust zur Welt entschwunden? Wohin die Schwärmerei nach weltlichen Dingen? Wohin ist das Gold und Silber, wohin die Vielzahl und der Ruhm der Diener? Alles ist zu Asche, zu Schatten geworden. Kommt und lasset uns rufen zum unsterblichen Könige: Herr, schenke Deine ewige Güte dem(r,n) von uns Dahingegangenen, und spende ihm (ihr, ihnen) Ruhe in Deiner nimmer alternden Seligkeit.
Ton 5
Ich gedachte des Propheten: der da spricht: Ich bin Staub und Asche! Und: Ich schaute in die Gräber und sah die Gebeine, vom Fleische entblößt, und sprach: Wer ist der König, und wer der Söldner? Wer der Reiche und wer der Bettler? Wer ist der Gerechte, und wer der Sünder? Herr, spende diesem(r,n) Deinem Diener (Dienerin) mit den Gerechten die Ruhe.
Ton 6
Zum Ursprung und Sein ist mir Dein schöpferisches Wort geworden. Du hast gewollt, daß ich ein lebendiges Wesen werde, aus sichtbarer und unsichtbarer Natur. Darum hast Du meinen Leib aus Erde gebildet und mir die Seele durch Deinen göttlichen und belebenden Odem gegeben. Deshalb, Christus, spende Ruhe Deinem(r,n) Diener(in,n) im Lande der Lebenden, in den Gezelten der Gerechten.
Ton 7
Nach Deinem Ebenbilde hast Du am Anfang den Menschen gebildet und ihm das Paradies gewiesen, zu herrschen über Deine Geschöpfe. Durch des Teufels Neid aber ward er betrogen und kostete von der Frucht und wurde so zum Verräter Deiner Gebote. Deshalb hast Du ihn verurteilt, daß er wieder zur Erde werde, von welcher er genommen ward, daß er Dich bitte um die ewige Ruhe, o Herr.
Ton 8
Ich weine und klage, wenn ich an den Tod denke und schaue die in den Gräbern liegende, einst nach dem Bilde Gottes geschaffene Schönheit, jetzt aber entstellt, unschön und ohne Gestalt. Welch Geheimnis ist über uns verhängt? Was ist das für ein Wunder! Wie sind wir dem Verderben überantwortet und unter das Joch des Todes gelangt? In Wahrheit: durch Gottes Geheiß, der da dem(r,n) Dahingegangenen die ewige Ruhe gewährt.

Makarismen

Herr, gedenke unser, wenn Du kommst in Dein Reich.
Selig sind, die da geistig arm sind, denn das Himmelreich ist ihr.
Selig sind die Weinenden, denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.
Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.
Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Zum Bewohner des Paradieses hast Du, o Christe, den Räuber bestimmt, da er Dir am Kreuze zurief: Gedenke meiner! Seiner Buße würdige auch mich Unwürdigen.
Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Herrscher über Leben und Tod : laß ruhen in den Gezelten der Heiligen den aus der Zeitlichkeit Hinweggenommenen, der da ruft: Gedenke meiner, wenn Du kommst in Dein Reich.

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Du gebietest über die Seelen und Körper, in Deiner Hand ist unser Odem, Du Trost der Betrübten. Laß diese(n) Deine(n) Diener(in) N. N., welche(n) Du hinweggenommen hast, im Lande der Gerechten ruhen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr.

Christus möge dich ruhen lassen im Lande der Gerechten und Lebenden, möge dir die Pforten des Paradieses öffnen, dich zum Bürger Seines Reiches machen und dir die Vergebung all dessen schenken, was du im Leben gesündigt hast.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen, und reden allerlei Übel wider euch, so sie daran lügen.

Lasset uns hinausgehen und schauen in die Gräber: welch nacktes Gebein der Mensch ist; Speise der Würmer und übler Geruch. So lasset uns erkennen, was Reichtum ist, was Schönheit, was Stärke und Anmut.

Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnet werden.

Lasset uns hören, was der Allherrscher ruft : Wehe denen, die da verlangen zu sehen den furchtbaren Tag des Herren, denn im Feuer wird Er prüfen das All.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste.

Den Vater, welcher ohne Ursprung der Geburt und des Ausganges ist, den Erzeuger bete ich an, den Sohn, den Gezeugten verherrliche ich, ich preise den mit dem Vater und dem Sohne Mitleuchtenden, den Heiligen Geist.

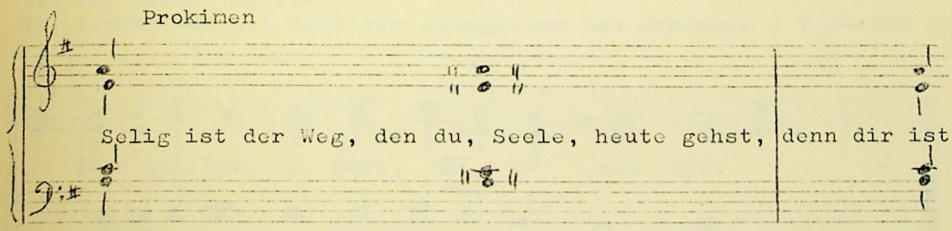
Jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Wie lässest du aus deinen Brüsten Milch quellen, Jungfrau? Wie ernährst du den Ernährer der Schöpfung? Ihm allein ist es kund, der aus dem Felsen Wasser quellen ließ und Ströme der Gewässer für das dürstende Volk, wie da geschrieben steht.

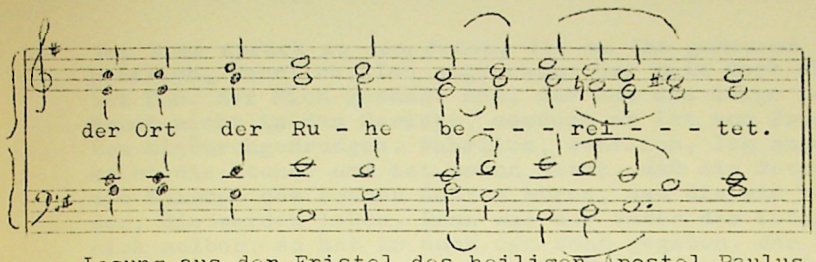
Pr. Friede allen.

Ch. Und deinem Geiste.

Prokimen



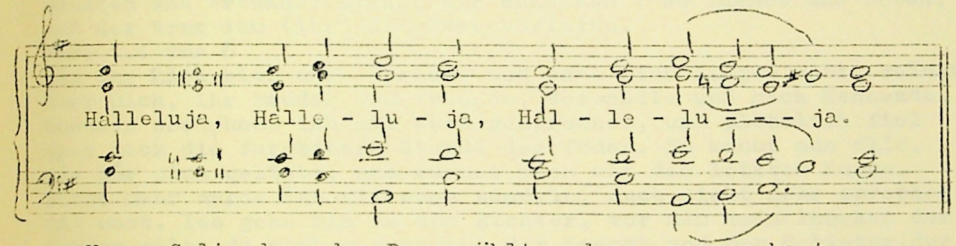
Vers: Zu Dir, o Herr, erhebe ich meine Stimme, mein Gott.



Lesung aus der Epistel des heiligen Apostel Paulus an die Thessalonicher (IV,13-17)

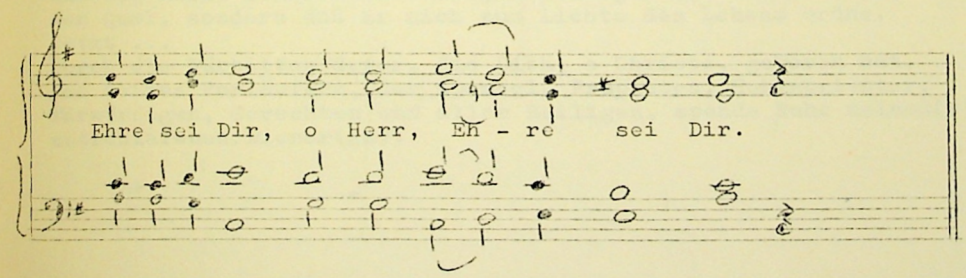
Brüder, wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht trauert wie die andern, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm zusammenführen. Denn das sagen wir euch als ein Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen nicht zuvorkommen werden. Denn er selbst, der Herr, wird mit befehlendem Wort, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst. Danach wir, die wir leben und übrigbleiben, werden zugleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken, dem Herren entgegen in die Luft, und werden so bei dem Herren sein allezeit.

Pr. Friede dir. Psalmist: Und deinem Geiste/Halleluja (3 x)



Vers: Selig der, den Du erwählt und angenommen hast.

Pr. Weisheit! Aufrecht! Lasset uns hören das heilige Evangelium! Friede allen.
Ch. Und deinem Geiste.
Pr. Lesung aus dem heiligen Evangelium des Johannes (V,24-30)



Lasset uns aufmerken!

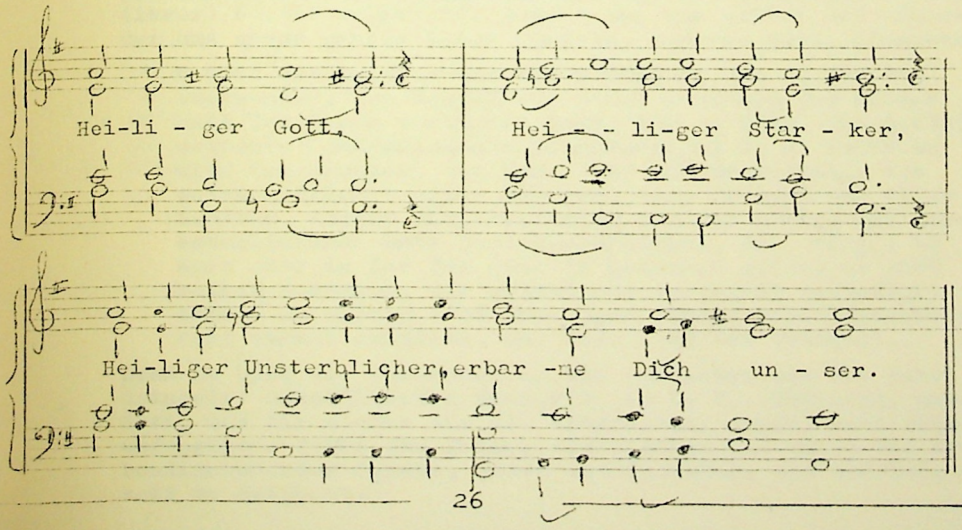
Der Herr sprach zu den Juden, die zu Ihm gekommen waren: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Wer mein Wort hört u. glaubet Dem, der Mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, daß die Toten werden die Stimme des Sohnes Gottes hören, und die sie hören werden, die werden leben. Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat Er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber, und hat Ihm Macht gegeben, das Gericht zu halten, weil Er des Menschen Sohn ist. Verwundert euch des nicht. Denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden Seine Stimme hören, und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übles getan haben, zur Auferstehung des Gerichtes. Ich kann nichts von mir selber tun. Wie Ich höre, so richte Ich, und Mein Gericht ist recht; denn Ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des, der mich gesandt hat.

Ch. Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir.

Ton 2
Kommt, Brüder, lasset uns den letzten Kuß geben dem Verstorbenen, lasset uns danken Gott : er(sie) hat seine (ihre) Verwandten verlassen und eilt dem Grabe zu und kümmert sich nicht mehr um unwichtige Dinge und Nöte des Körpers. Wo sind nun die Verwandten und Freunde? Siehe, wir scheiden : so lasset uns beten, daß der Herr ihm (ihr) die Ruhe verleihe.
Ehre ... Ton 6
Die ihr mich hier ohne Sprache und ohne Atem liegen seht, weinet über mich, ihr Brüder und Freunde, Verwandte und mich Kennende. Gestern noch habe ich mit euch gesprochen, und plötzlich fiel über mich die furchtbare Stunde des Todes. So kommt nun alle, die ihr mich geliebt, und küsset mich mit dem letzten Kusse. Nicht mehr werde ich mit euch wandeln, auch nicht mehr sprechen mit euch. Ich gehe hin zu dem Richter, vor dem kein Ansehen der Person gilt: da stehen zusammen der Knecht und der Gebieter, der Herrscher und der Söldner, der Reiche und der Arme, alle in gleicher Würde, denn ein jeder wird nur nach den eigenen Werken Ehre oder Schmach empfangen. Euch alle aber bitte und flehe ich an: Betet ohne Unterlaß für mich zu Christo, unserem Gott, damit ich nicht meiner Sünden wegen hinabgeführt werde zum Orte der Qual, sondern daß Er mich zum Lichte des Lebens ordne.
Jetzt ...
Durch die Fürbitten derer, die Dich, o Christe, geboren hat, und deines Vorläufers, der Apostel, Propheten, Hohenpriester, Ehrwürdigen, Gerechten und aller Heiligen, spende Ruhe deinem(r) entschlafenen Diener(in).

Absolutionsgebet

Unser Herr Jesus Christus möge durch seine göttliche Gnade, Gabe und Macht, die Er seinen heiligen Jüngern und Aposteln gegeben hat, zu binden und zu lösen die Sünden der Menschen, indem Er sagte: Nehmet hin den Heiligen Geist; welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr die Sünden behaltet, denen sind sie behalten, und: Was ihr binden oder lösen werdet auf Erden, das soll auch im Himmel gebunden und gelöset sein, die von jenen auf uns durch Nachfolge überkommen ist, durch mich Demütigen erteilen die Vergebung auch diesem meinem geistlichen Kinde alles dessen, was es wider Gott gesündigt hat im Wort oder im Werk oder in Gedanken, mit allen seinen Sinnen, absichtlich oder unabsichtlich, bewußt oder unbewußt. Wenn es unter dem Fluche oder der Exkommunikation eines Bischofs oder Priesters war, den Fluche seines Vaters oder seiner Mutter unterworfen war oder seinem eigenen Fluche verfallen, einen Eid übertreten hat oder aber in andere Sünden als Mensch verstrickt war, alles aber mit zerknirschten Herzen bereut hat, so möge er(sie) von aller Schuld und allen Banden gelöst sein + , was er(sie) aus Schwachheit der Natur vergessen hat, verzeihe Er ihm(ihr) in Seiner Menschenliebe, durch die Gebete unserer allheiligen und hochgelobten Gebieterin und Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, der heiligen und ruhmreichen,allgepriesenen Apostel, des(der) Heiligen N. N. (dessen(deren) Namen der Verstorbene getragen hat) und aller Heiligen. Amen.



Lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn.

Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, lasset uns beten zu dem Herrn.

Um die Vergebung der Sünden des (der) in seligem Gedenken Dahingegangenen, lasset uns beten zu dem Herrn.

Für den (die) immer in unserem Gedächtnis lebenden Gottesdiener(in) N. N., deren Ruhe, Frieden und seliges Gedenken, lasset uns beten zu dem Herrn.

Um die Vergebung aller seiner (ihrer) Sünden, der absichtlichen und der unabsichtlichen, lasset uns beten zu dem Herrn.

Daß er (sie) ungerichtet vor dem furchtbaren Throne des Herrn der Herrlichkeit erscheinen möge(n), lasset uns beten zu dem Herrn.

Für die Weinenden und Trauernden, die auf den Trost Christi harren, lasset uns beten zu dem Herrn.

Auf daß er (sie) befreit von allem Schmerz, Gram und Seufzen eingehen möge(n) in die Stätte, da das Licht des Angesichtes Gottes leuchtet, lasset uns beten zu dem Herrn.

Daß der Herr, unser Gott, seine (ihre) Seele(n) an den Ort des Lichtes, den Ort der Wonne und der Erquickung bringe, da alle Gerechten wohnen, lasset uns beten zu dem Herrn.

Auf daß er (sie) zugezählt werde(n) denen, die da ruhen im Schoße Abrahams, Isaaks und Jakobs, lasset uns beten zu dem Herrn.

Auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, lasset uns beten zu dem Herrn.

Hilf, errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.

Die Gnade Gottes, das Himmelreich und die Vergebung seiner (ihrer) Sünden erbittend, lasset uns uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christo, unserem Gott, hingeben.

> O Gott der Geister und aller Körper, der Du den Tod überwunden, dem Teufel die Macht genommen und deiner Welt das Leben verliehen hast, laß, o Herr, die Seele(n) deines(r) entschlafenen Dieners(r,in) N. N. ruhen an Orte des Lichtes, der Wonne und der Erquickung, von welchem fliehet aller Schmerz, alle Trübsal und alles Seufzen. Vergib ihm(ihr,ihnen) als der gütige und menschenliebende Gott jede Versündigung, die er(sie) im Wort oder in der Tat oder in Gedanken getan. Es gibt keinen Menschen, der gelebt und der nicht gesündiget hätte. Du einzig bist ohne jede Sünde, Deine Gerechtigkeit währet ewiglich, und Dein Wort ist Wahrheit,

Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deines(r) entschlafenen Diener(s,in) N. N., Christus, unser Gott, und Dir senden wir die Lobpreisung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wieder und wieder lasset uns in Frieden beten zu dem Herrn.

Wir bitten, spende Ruhe deinem entschlafenen Gottesdiener(n,in) N. N. und Vergebung seiner (ihrer) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.

Auf daß Gott, der Herr, seine (ihre) Seele(n) dahin bestimme, wo die Gerechten ruhen.

Die Gnade Gottes, das Himmelreich und die Vergebung seiner (ihrer) Sünden, lasset uns von Christus, dem unsterblichen Könige und unserem Gotte, erbitten.

Lasset uns beten zu dem Herrn.

> O Gott der Geister und aller Körper, der Du den Tod überwunden, den Teufel die Macht genommen und deiner Welt das Leben verliehen hast, laß, o Herr, die Seele(n) deines(r) entschlafenen Dieners(r,in) N. N. ruhen am Orte des Lichtes, der Wonne und der Erquickung, von welchem fliehet aller Schmerz, alle Trübsal und alles Seufzen. Vergib ihm (ihr, ihnen) als der gütige und menschenliebende Gott jede Versündigung, die er (sie) im Wort oder in der Tat oder in Gedanken getan. Es gibt keinen Menschen, der gelebt und nicht gesündiget hätte. Du einzig bist ohne jede Sünde, Deine Gerechtigkeit währet ewiglich, und Dein Wort ist Wahrheit,

Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deines(r) entschlafenen Dieners(r,in) N. N., Christus, unser Gott, und Dir senden wir die Lobpreisung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre und erbarme Dich unser.

Wir bitten : spende Ruhe deinem (r,n) entschlafenen Gottesdiener(n,in) N. N. und Vergebung seiner (ihrer) absichtlichen und unabsichtlichen Sünden.

Auf daß Gott, der Herr, seine (ihre) Seele(n) dahin bestimme, wo die Gerechten ruhen.

Die Gnade Gottes, das Himmelreich und die Vergebung seiner (ihrer) Sünden, lasset uns von Christus, dem unsterblichen Könige und unserem Gotte, erbitten.

Lasset uns beten zu dem Herrn.

> O Gott der Geister und aller Körper, der Du den Tod überwunden, dem Teufel die Macht genommen und deiner Welt das Leben verliehen hast, laß, o Herr, die Seele(n) deines(r) entschlafenen Dieners(r,in) N. N. ruhen am Orte des Lichtes, der Wonne und der Erquickung, von welchem fliehet aller Schmerz, alle Trübsal und alles Seufzen. Vergib ihm (ihr, ihnen) als der gütige und menschenliebende Gott jede Versündigung, die er (sie) im Wort oder in der Tat oder in Gedanken getan. Es gibt keinen Menschen, der gelebt und nicht gesündiget hätte. Du einzig bist ohne jede Sünde, Deine Gerechtigkeit währet ewiglich, und Dein Wort ist Wahrheit,

Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe deines (r) entschlafenen Dieners(r,in) N. N., Christus, unser Gott, und Dir senden wir die Lobpreisung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und guten und lebendigmachenden Geiste, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ordnung des Begräbnisritus (gekürzt)

1. Psalm 118 (Seite 17)
2. Gelobt bist Du ... (S. 5)
3. Ektenie
4. Laß ruhen, o Erlöser (S.9)
5. Kanon
6. Ektenie
7. Ich weine und klage.. (S. 22)
8. Makarismen
9. Apostel- und Evangelienlesungen
10. Absolutionsgebet (S.26)
11. Die ihr mich hier ohne Sprache ... (S.25)
12. Ektenie
13. Mit den Seelen der Entschlafenen.. (S.13)
14. Entlassung und Ewiges Gedenken.. (S.16)

Auf dem Wege zum Grabe : Heiliger Gott (S.26)
Am Grabe:Mit den Seelen..,Ektenie.., Ewiges Gedenken.